

GETEON - Zentrum für Gesundheitstechnologie und Ökonomie

GETEON ist ein Regionen übergreifendes Zentrum für Gesundheitstechnologie und Ökonomie am Standort der Fachhochschule Südwestfalen. Als Innovationspartner widmet sich GETEON kompetent Unternehmen der Medizintechnik, der Pharma- und Biotechnologie sowie der Gesundheitsbranche bei der Positionierung am regionalen, nationalen und internationalen Markt. GETEON befasst sich dabei gezielt mit den beiden Aspekten Technologie und Ökonomie. GETEON steht hierbei für nachhaltig anziehende Lösungen von Anfang bis Ende der Produktentwicklung!

Ein Ethikgremium berät GETEON zudem regelmäßig bei der ethischen Bewertung der Projekte. Somit liegt der Fokus auf Entwicklungen, die langfristig hilfsbedürftigen Menschen nützen, einen positiven gesellschaftlichen Effekt haben und ethisch unkritisch sind. Eine enge Vernetzung mit der Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen e.V. und ihren lokalen und überregionalen Partnern garantiert zudem die erforderliche Praxisnähe und den Transfer.

GETEON steht im Übrigen im Altenglischen auch für „sich befassen, anziehen, widmen“: So widmet sich das Zentrum und seine Partner dem Kundenanliegen bei der Einführung sicherer, wirksamer und konformer gesundheitsrelevanter Produkte und Dienstleistungen.

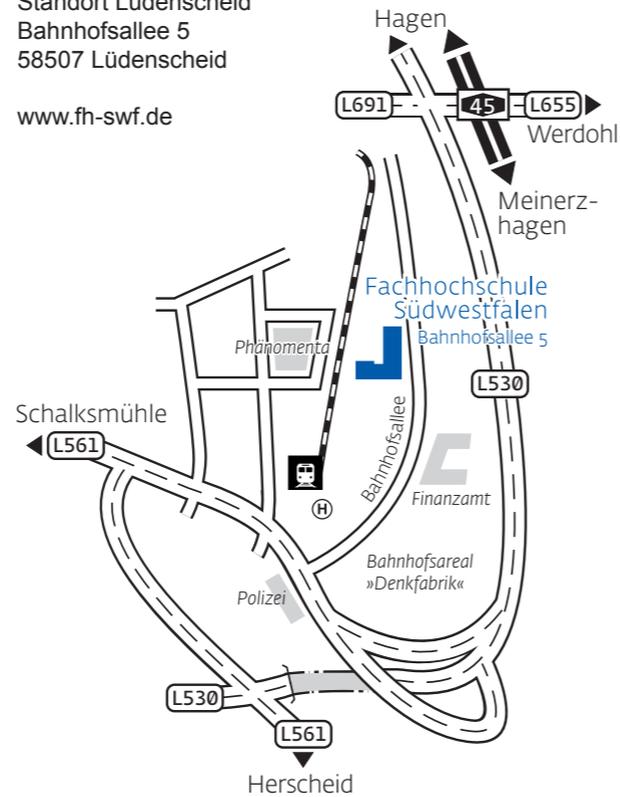
Als NRW-Gesundheitsregion und im Rahmen der Förderung zur Clusterstrategie Gesundheitswirtschaft.NRW durch das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW unterstützt die GWS c/o Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen den Aufbau des regionalen „Zentrums für Gesundheitstechnologie und Ökonomie (GETEON)“.

www.geteon.org

Veranstaltungsort

Fachhochschule Südwestfalen
Standort Lüdenscheid
Bahnhofsallee 5
58507 Lüdenscheid

www.fh-swf.de



Kooperationspartner



Veranstalter



Gesellschaft zur Wirtschafts- und
Strukturförderung im Märkischen Kreis mbH

Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im
Märkischen Kreis mbH
Lindenstraße 45
58762 Altena

Telefon 0 23 52/ 92 72 0
Telefax 0 23 52/ 92 72 20

mail@gws-mk.de
www.gws-mk.de

gefördert vom:
Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



unterstützt durch das:
Landeszentrum Gesundheit
Nordrhein-Westfalen



GETEON – Zentrum für Gesundheits-
technologie und Ökonomie



Fachsymposium

Von der Idee bis zur marktfähigen
Anwendung in der technologischen
Gesundheitswirtschaft

19. September 2012

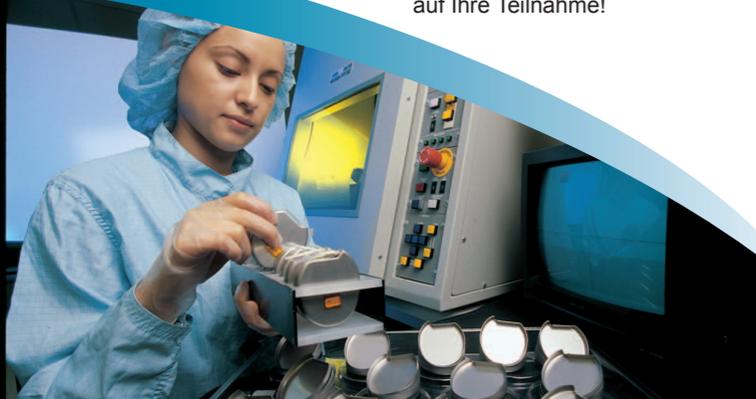
Fachhochschule Südwestfalen, Lüdenscheid

In Deutschland arbeiten derzeit 5,4 Millionen Menschen in der Gesundheitswirtschaft (BVmed, 2012) und nach Angaben des statistischen Bundesamts hatten die Gesundheitsausgaben im Jahr 2010 einen Anteil von 11,6 % am Bruttoinlandsprodukt. Der Gesundheitssektor ist somit einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige in Deutschland.

Wichtiger Impulsgeber der Gesundheitswirtschaft ist seit Jahren die Medizintechnik, die infolgedessen ein konstantes jährliches Branchenwachstum von durchschnittlich 7 - 8 % aufweist. Hohe Innovationsgeschwindigkeit, kurze Entwicklungszyklen, geringer werdende Fertigungstiefen und der Wunsch nach mehr Innovation aus Forschung und Industrie von Seiten der Inverkehr-Bringer und OEMs haben somit einen direkten Einfluss auf die Zulieferindustrie. Um medizintechnische Technologien weiterzuentwickeln bzw. wettbewerbsentscheidende Innovationen zu generieren, wird eine enge Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette (Forscher, Ingenieure, Anwender, Patienten, Inverkehr-Bringer, etc.) immer wichtiger. Zulieferunternehmen gewinnen in dieser Innovationskette durch technische Spezialisierung auf eigene Innovationsgebiete entsprechend weiter an Bedeutung.

Doch wie kommt man von der Idee zu einer marktfähigen Anwendung, zu einem marktfähigen Produkt in der „heterogenen Welt“ der technologischen Gesundheitswirtschaft? Eine Studie der AG Medizintechnik NRW aus 2011 zeigt auf, dass klein- und mittelständische (Zuliefer-)Unternehmen in NRW überdurchschnittlich mit ihren Zulieferern und Kunden zusammenarbeiten, unterdurchschnittlich dagegen mit Hochschulen, Kliniken und anderen Medizintechnikunternehmen. Zudem sind wissenschaftlich-technische Kompetenz- und Know-how-Träger in NRW häufig nicht bekannt.

Über die Möglichkeiten und Vorteile von interdisziplinären (Forschungs-)Kooperationen in der technologischen Gesundheitswirtschaft sowie über die Kompetenzen und Unterstützungsmöglichkeiten für Unternehmen möchten wir Sie im Rahmen unseres 1-tägigen südwestfälischen Fachsymposiums informieren. Dazu laden wir Sie herzlich nach Lüdenscheid ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Programm

10:00 Uhr	Check-in mit Begrüßungskaffee	13:45 Uhr	Biologische Sicherheit von Medizinprodukten am Beispiel von Augengelen Prof. Dr. Eva Eisenbarth, Fachhochschule Südwestfalen, Studiengang Bio- / Nanotechnologie
10:30 Uhr	Begrüßung Prof. Dr.-Ing. Claus Schuster Präsident Fachhochschule Südwestfalen Nadine Möller, Geschäftsführerin Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen e.V.	14:00 Uhr	Gesundheit und Beleuchtung - neue Beleuchtungstechnologien Prof. Dr. Ulrich Kuipers, Fachhochschule Südwestfalen, Studiengang Elektrotechnik für Energie, Licht, Automation
10:45 Uhr	Wie profilieren Klein- und Mischunternehmen die Medizintechnik in NRW? Dr. Robert Farkas, Head of Dept. Science Management Institute of Applied Medical Engineering - Helmholtz Institute, Aachen und Sprecher der AG Medizintechnik NRW	14:15 Uhr	Design versus Ergonomie – Widerspruch oder Ergänzung? Prof. Dipl.-Des. Michael Grillo, Fachhochschule Südwestfalen, Studiengang Design- und Projektmanagement
11:15 Uhr	Firmenverbundprojekte zum Einstieg in die Medizintechnik - Projekterfahrungen und Kooperationsperspektiven Torsten Urban, Kunststoff-Institut für die mittelständische Wirtschaft NRW GmbH, Lüdenscheid	14:30 Uhr	Kaffeepause
11:45 Uhr	Gebäudesystemtechnik: „Berührungspunkte“ zu Medizintechnik und Gesundheitswirtschaft Martin Herms, Geschäftsführer Technik, Albrecht Jung GmbH & Co. KG, Schalksmühle	15:00 Uhr	GETEON - kompetenter Innovationspartner mit gesellschaftlichem Auftrag Prof. Dr. Kilian Hennes, Fachhochschule Südwestfalen, Studiengang Bio- / Nanotechnologie Maren Modrow, Fachhochschule Südwestfalen, Projektentwicklung Medizintechnik
12:15 Uhr	Mittagspause	15:30 Uhr	Besichtigung des Medizintechniklabors
13:00 Uhr	Wege zur Zelltherapie - Ermöglicht durch interdisziplinäre Zusammenarbeit Martin Büscher, Miltenyi Biotec, Bergisch-Gladbach	16:30 Uhr	Ende der Veranstaltung
13:30 Uhr	Telemedizin in Pflegeassistenzsystemen Prof. Dr. Andreas Brauers, Fachhochschule Südwestfalen, Studiengang Medizintechnik		

Moderation der Veranstaltung: Dr. Vera Gerling,
GER-ON Consult & Research, Dortmund

Anmeldung

via Fax an 0 23 52 - 92 72 20
oder E-Mail an moeller@gws-mk.de

Anmeldeschluss: 12. September 2012

Fachsymposium GETEON

19. September 2012 ab 10.00 Uhr

Ja, ich nehme an der Veranstaltung teil.

Teilnahme an abschließender Laborbesichtigung
(aus organisatorischen Gründen ist eine vorherige Anmeldung notwendig)

Name

Funktion

Firma/Einrichtung

E-Mail

Telefon

Ich kann an der Veranstaltung leider nicht teilnehmen.

Bitte senden Sie mir Informationen zu.
 Ich bitte um ein persönliches Gespräch.

Datum, Unterschrift

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.